

27. März 1934

57

Au.

Herrn Dr. Roland Fleiner, Wilfriedstrasse 12, Zürich 7.

Sehr geehrter Herr,

Wir besitzen Ihren Brief vom 25. März und danken Ihnen für die Ueberweisung des Kaufbetrages für das durch Sie erworbene Gemälde von Giovanni Giacometti "Maira, Brücke", Kat. Nr. 58 unserer Gedächtnisausstellung.

An Frau Giacometti haben wir bereits geschrieben und sie darauf aufmerksam gemacht, dass der Kauf unter der Voraussetzung abgeschlossen worden ist, dass die Echtheit des Bildes auf dem Bilde selbst, das heisst mit einem Vermerk auf der Rückseite, durch den Sohn Alberto des Künstlers noch bescheinigt wird. Die Einreihung in die Ausstellung in Chur wird damit etwas kompliziert, dass Sie das Bild über Ostern noch zu behalten wünschen. Unsere Churer-Sendung geht diese Woche, also vor Ostern ab, und Ihr Bild müsste schon spätestens Dienstag, 2. April als Postsendung nach Chur gesandt werden. Vielleicht verständigen Sie sich darüber noch mit dem Bündner Kunstverein; wir teilen den Herren in Chur einstweilen den Sachverhalt mit.

In vorzüglicher Hochachtung:

KUNSTHAUS ZUERICH

Der Direktor:

Herrn Gottlieb Frick, Maler, Obfelden (Zürich)

Wir erhielten heute von Ihnen als Überbr. Sendung in offen  
für die Ausstellung der Sektion Zürich GSMBUA  
1 gerahmtes Ölgemälde ;  
Krug mit Sonnenblumen Preis Fr. 1000,-

Zustand: Malerei noch pass, gut.

5381

Zürich, den 27. März 1934

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor: